

Protokoll der Jahressitzung 2021
der Deutschen Kodály Gesellschaft e. V.
am Samstag, den 11. November 2021
18:00 Uhr – 19:00 Uhr
im Movimento München

Anwesend: Kornelia Nawra, Elisabeth Krauß, Piroschka Sztrókay, David Seay, Anikó Baberkoff-Montag, Anita Schulz, Matthias Funkhauser, Dóra Borbély, Wilhelm Baberkoff

Versammlungsleiterin: Kornelia Nawra

Protokoll: Piroschka Sztrókay

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung über den Haushaltsplan
4. Satzungsänderung
 - a) Verlegung des Sitzes aus Stuttgart nach München
 - b) Beschluss Sitzungen via Plattformen abzuhalten
5. Entlastung des Vorstands
6. Aktuelles
7. Sonstiges

Die Tagesordnung wurde bei der Einberufung der Versammlung angekündigt.

TOP 1:

Die Sitzung wird durch die Versammlungsleiterin Kornelia Nawra eröffnet. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2:

Die neue Schatzmeisterin, Frau Dr. Dóra Borbély, stellt sich der Versammlung vor. Sie berichtet über die finanzielle Situation der Gesellschaft und listet die Fixkosten und laufenden Ausgaben der Gesellschaft auf. Die Werbekosten und die Raummiete für die Kurse sind sehr hoch. Laut Kassenbericht sind

Dozenten honorare und Aufwandsentschädigungen in Moment nicht tragbar. Lösungsvorschläge hierfür sind mehr Mitglieder, mehr Kurse, Spenden und Unterstützer zu werben. Seit Januar 2021 haben wir 8 neue Mitglieder.

TOP 3:

Ab 2022 werden die Mitgliedsbeiträge immer im Januar einbezogen um für das Jahr besser kalkulieren zu können.

Wir befinden uns mitten in der Pandemie. Nirgends ist Planungssicherheit. Daher werden nur Wünsche geäußert: wir setzen auf Brücken bauen, auf Kontakte zwischen Fachkollegen und Institutionen einerseits um mehr Mitglieder auch vom Fach zu haben, andererseits wegen der aktuellen Lage (Corona Pandemie) darauf die Zeit gut zu nutzen und eventuell Strategien für die Raumproblematik zu suchen. Langfristig wünscht sich die Gesellschaft einen Kurs- und Überraum in München. Die Anwesenden sind mit den Plänen und mit den Wunschäußerungen einverstanden.

TOP 4:

Der Vorstand informiert die anwesenden Mitglieder über die bevorstehende Satzungsänderung der Gesellschaft in zwei Punkten.

4/a Die Anwesenden sind sich einig, dass der Sitz der Gesellschaft nach München verlegt werden soll. Es gibt keine Gegenstimmen.

4/b Online-Sitzungen sollen in die Satzung aufgenommen werden: während der Pandemie sollen Sitzungen auch ausschließlich via Plattformen wie Zoom, Meetzi, Jitsi, Facetime o.ä. möglich sein. Auch Abstimmungen sollen über die speziell dafür vorgesehenen Plattformen stattfinden können. Der Beschluss des Vorstandes ist einstimmig. Es gibt keine Gegenstimmen.

TOP 5:

Der Vorstand wird durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

TOP 6:

Unter der aktuellen 3G Regelung findet am Wochenende 12./13. November 2021 ein Grundkurs statt. Wegen der Pandemie gibt es leider viele Absagen, dennoch findet der Kurs statt. Das Plakat mit den Handzeichen von Herrn Baberkoff wird während des Kurses angewendet.

Matthias Funkhauser plant ein Solmisationsprogramm herauszubringen.

Frau Schulz bringt ein Buch für die Früherziehung mit der Relativen Solmisation und mit Tombalino heraus. Es ist eine Sammlung deutscher Kinderlieder, die für Fachpädagogen als Arbeitsmaterial dienen kann.

Auf der Homepage werden alle Neuerscheinungen bezüglich der Relativen Solmisation verlinkt. Auch schon bestehendes Material wird aufgelistet.

Neuerungen und Anschaffungen in 2021:

Durch die Kreativität von Elisabeth Krauß erscheint die Homepage in neuer Form.

Es wurde ein Banner angeschafft.

Es wurde ein neues Logo erstellt (gespendet).

TOP 7:

Herr Seay schlägt vor eine Landkarte für die Welt der Solmisation in Deutschland zu erstellen. Die Idee kommt gut an. Er erklärt sich bereit daran mitzuarbeiten.

Herr Seay wünscht sich generell eine Plattform, auf der er sich mit anderen RS Lehrern austauschen kann. Es findet Zuspruch. Eine Landkarte für Solmisation in Deutschland könnte dafür eine Lösung werden.

Aniko Baberkoff fragt, ob zwischen Musikschulen, die mit der RS arbeiten, Kontakte geknüpft werden können. Die Frage bleibt unbeantwortet. Diesbezüglich ist bisher nichts bekannt, es wird aber auf die to do- Liste gestellt.

Es folgt eine kurze Diskussion über den derzeitigen Zustand der elementaren Musikpädagogik.

Kornelia Nawra berichtet über das internationale Kodály Symposium. Es fand im August 2021 in digitaler Form statt. Laut ihrem Bericht legen die Länder sehr unterschiedlich aus was die Bezeichnung der sog. Kodály-Methode bedeutet. In Malaysia werden fast nur Grundlagen unterrichtet, Australien, Schottland und Kanada gehen bis in die hohen Stufen.

In Deutschland gibt es bzgl. der Kodály-Methode zur Zeit nichts zu Berichten. Die Methode ist hier schier unbekannt.

Herr Baberkoff stellt Kontakte nach Remscheid her um das Netzwerk zu vergrößern.

Herr Funkhauser schlägt vor, Kontakte über Kodály-Hub und auch zur Liszt Akademie herzustellen.

Frau Schulz berichtet über die Zustände der musikalischer Früherziehung in Rosenheim. Solfège und Solmisation sind Fremdwörter. Niemand kann damit etwas anfangen, daher empfiehlt es sich diese Bezeichnungen wegzulassen.

Für den Newsletter können interessierte Mitglieder Themenvorschläge machen. Eigene Publikationen im Themenbereich Solmisation sind gerne willkommen. Der Newsletter erscheint zweimal im Jahr in digitaler Form und wird zurzeit an 98 Personen verschickt.

Herr Funkhauser verabschiedet sich um 19 Uhr.

Ende der Sitzung: 19:05

München, 13.11.2021